



Übung 1



Schwarz zieht und erzielt großen Vorteil!

- 1...Kf8
- 1...Db4
- 1...Dd3
- 1...Db8

Übung 3



Was wäre geschehen, wenn Schwarz hier 1...Ta3 gespielt hätte?

- 2.Sc6
- 2.Sd3
- 2.Db4
- Ein anderer Zug: 2.

Übung 2



Ist 1...f5+ der richtige Doppelangriff?

- Ja, so gewinnt Schwarz!
- Nein, das kann ich besser: 1...

Übung 4



Weiß zieht und wendet einen starken Doppelangriff an!

- 1.Dxd5+
- 1.Dd4
- 1.e4
- Ein anderer Zug: 1.

Übung 5



Schwarz spielte hier 1...Dxh3+.
Hättest Du das auch gemacht?

- Ja, so gewinne ich einen Bauern!
- Nein, mein Zug ist viel besser: 1...

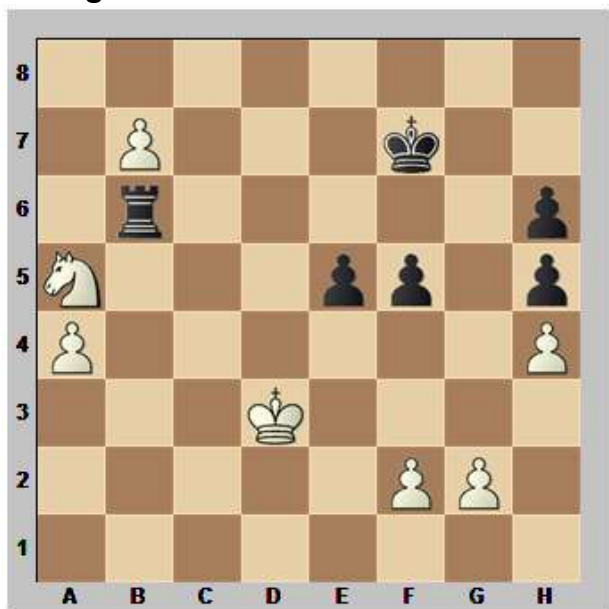
Übung 7



Schwarz zieht und gewinnt!

- 1...Tf6+ 1...Sxg1
- Ein anderer Zug: 1...

Übung 6



Finde den besten Zug für Weiß heraus!

- 1.Sc6 1.Sc4
- 1.Kc4 Ein anderer Zug: 1.

Übung 8



Wie kann Schwarz gewinnen?

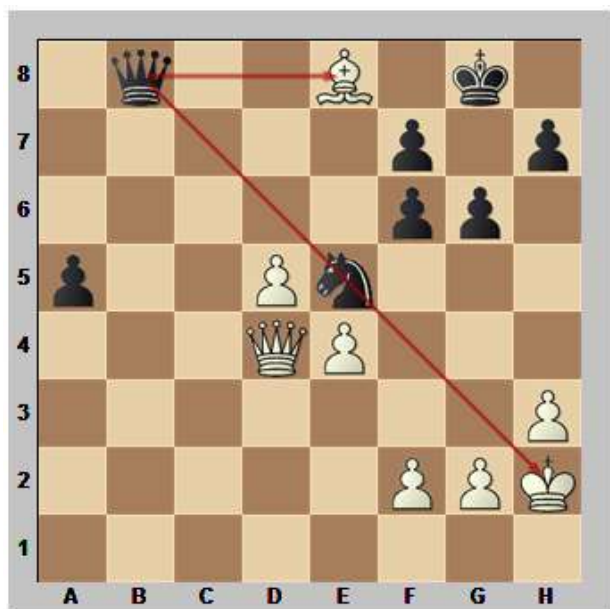
- 1...Lc6 1...Lxd4+
- 1...Tc6 Ein anderer Zug: 1...

Übung 1



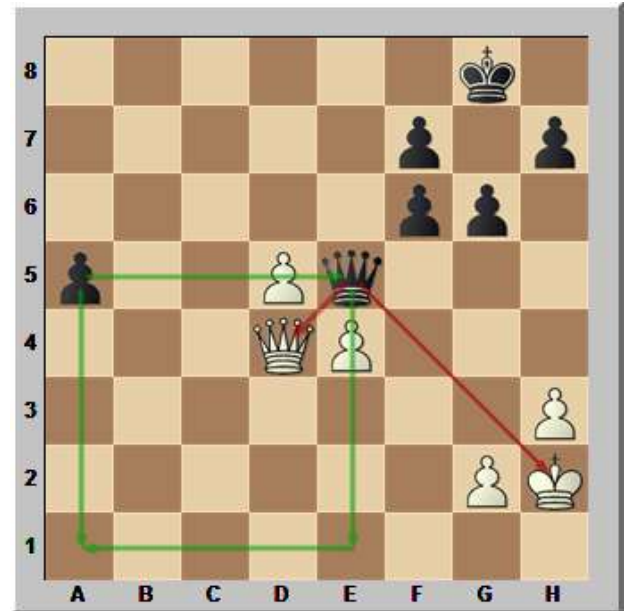
Schwarz zieht und erzielt großen Vorteil!

1...Db8!→+ bringt Schwarz großen Vorteil. Der Läufer ist angegriffen und der Springer droht, durch Abzug die Dame zu gewinnen. Weiß gab auf, obwohl er auf den ersten Blick beide Drohungen bedienen kann.



2.f4 Wenn das funktionieren würde, wäre es eine sehr schlechte Nachricht für Schwarz. Aber nach 2...Dxe8! 3.fxe5 würde er natürlich mit 3...Dxe5+ →+ die Damen tauschen und dann nutzen, dass sich der weiße König

außerhalb des Quadrates des a-Bauern befindet.



Weiß hat also nicht zu früh aufgegeben! 0-1 (Chernin - Stohl, Ungarn 1997)

Übung 2



Ist 1...f5+ der richtige Doppelangriff?

1...f5+! ist natürlich der beste Zug. Sehr gut, wenn Du gesehen hast, dass Weiß den Bauern jetzt im Vorübergehen schlagen kann!

GS3 Turbo 1 – Lektion 1



1...Txa3?? wäre übrigens wegen 2.Lc5+ +- ein schlimmer Fehler.

Hoffentlich hast Du auch gesehen, dass Schwarz nach 2.exf6+ mit 2...Sxf6+ +- Doppelangriff Nr. 2 hat und danach leicht gewinnt. 0-1 (Hansen - Nimzowitsch, Kopenhagen 1928)



1...Ta3?? wäre in einen Doppelangriff gelaufen.

In der Partie spielte Schwarz viel besser 1...Kg7. Die Partie endete unentschieden.

2.Dc1!+- greift beide Türme an.



Allerdings sollte man dennoch weiterrechnen: 2...Txd4 3.Dxa3 Txd5

Übung 3



Was wäre geschehen, wenn Schwarz hier 1...Ta3 gespielt hätte?



Nun hat Schwarz auch einen Doppelangriff, aber den kann Weiß leicht abwehren. Beispielsweise mit 4.Db2+-, aber auch 4.Sxf7!+- ist eine spannende und gute Idee, weil Weiß nach 4...Kxf7 den Spieß 5.Lc4 hat. (Wahls - Rozentalis, Bundesliga 1996)



Übung 4



Weiß zieht und wendet einen starken Doppelangriff an!

1.Dd4!! greift Weiß gleich drei(!) Punkte an – also sehen wir eigentlich sogar einen Dreifachangriff! Die schwarze Dame ist angegriffen, der Springer hängt und auf g7 droht ein Matt.



Die anderen Züge haben jeweils einen großen Nachteil:

1.Dxd5+?? mit der Idee, danach Se7+ zu spielen, übersieht, dass nach 1...Dxd5+ –+ Weiß selber im Schach steht.

1.e4?? greift zwar den Springer und den Bauern auf d5 an, aber Schwarz kontert mit 1...Sf2+ –+

In der Partie gab Schwarz auf. Die Gründe sehen wir in der Folge: **1...Dxd4**

1...Txf5 bringt nach 2.Dxc5 Txf1+ 3.Kg2 Tf2+ 4.Kg1+– auch nichts.

2.Se7+ Kh8 3.Txf8# 1-0 (Jansson - Pytel, Stockholm 1975)

Übung 5



Schwarz spielte hier 1...Dxh3+. Hättest Du das auch gemacht?

Doppelangriffe auf Bauern werden besonders häufig übersehen. Wenn man herausfindet, dass es keine höheren Materialgewinne gibt, dann nimmt man mit **1...Dxh3+!** "nur" einen Bauern mit! Schon ein Mehrbauer kann bedeuten, dass man auf Gewinn steht. **2.Kf3**

Nach 2.Kxh3? wäre wegen des Doppelangriffs 2...Sxf2+ –+ sogar ein zweiter Bauer weg.

2.Kg1 wird entsprechend mit 2...Dh1+ 3.Kxh1 Sxf2+ +- beantwortet.

In der Partie erreichte Schwarz nach 2...Df5+ 3.Ke3 Sxc3 eine klar bessere Stellung.

3...Dxf2+? ist unnötig riskant und sogar schlecht. Nach 4.Kxe4 Df5+ 5.Ke3 Dxd3+ 6.Kxd3 Lxg3± hat Schwarz zwar drei Bauern für die Figur, aber gewinnen kann er bei ordentlichem Spiel des Weißen nicht. Eher muss er aufpassen, nicht zu verlieren.

4.bxc3 De6+ +-



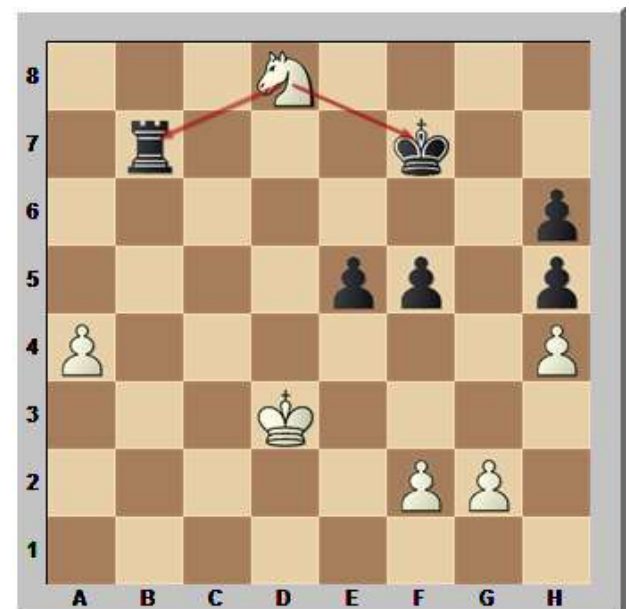
Obwohl in solchen Positionen noch viel passieren kann, sprechen erfahrene Spieler hier von einer schwarzen Gewinnstellung. (Gurevich - Jussupow, Moskau 1988)

Übung 6



Finde den besten Zug für Weiß heraus!

Solche Kombinationen sollten für uns kein Problem mehr sein! Natürlich spielt Weiß **1.Sc6!**, obwohl auch die anderen Züge gut sind. Schwarz gab wegen **1...Txb7 2.Sd8+ +-** auf. **1-0** (Korchnoi - Jussupow, Essen 2002)



Übung 7



Schwarz zieht und gewinnt!

Ganz toll, wenn Du **1...Tf5!!** →+ mit Doppelangriff auf das Feld g5 und f4 gefunden hast! Es droht Tg5# und Sf4#, und Weiß kann jeweils nur eine Mattdrohungen abwehren.



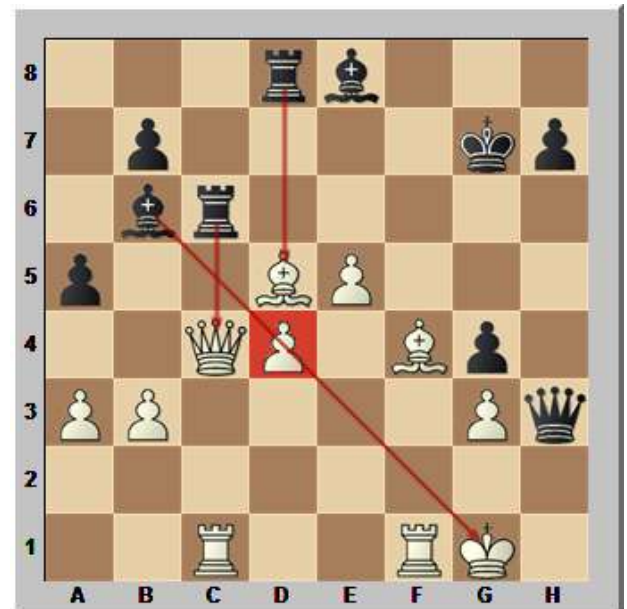
Wer **1...Tf6+??** ziehen wollte, wird keinen Gewinn gefunden haben, weil der weiße König früher oder später in den Schutz seiner vielen Figuren zurückkehren wird. Eine Beispielvariante lautet: 2.Kh5 Sf4+ 3.Kg4 h5+ 4.Kh4 Sg6+ 5.Kxh5 Sf4+ 6.Kg4 Tg6+ 7.Kf3+-
0-1 (Herrmann - Hussong, 1930)

Übung 8



Wie kann Schwarz gewinnen?

Mit **1...Tc6!** greift Schwarz sowohl die Dame als auch den Läufer auf d5 an. Indirekt wird zugleich auch schon der Bauer d4 attackiert.



Ebenfalls stark ist auch **1...Lc6!**, wonach der Ld5 wieder gefesselt ist:

GS3 Turbo 1 – Lektion 1



Der drohende Abzug ist zu stark, weshalb Weiß mit **3.Dxd4** lieber gleich die Dame gab. Aber nach **3...Lxd4+ 4.Tf2 Lxc6 5.Txc6 Lxf2+ 6.Kxf2 bxc6** gab er auf. **0-1** (Sehn - Rosa, Frankfurt a. M. 2013)

2.Lxc6 Txd4--

Sehr schlecht ist dagegen 1...Lxd4+?? Vielleicht bekommt Schwarz nach 2.Dxd4 Lc6+- irgendwie den Läufer zurück, aber gegen den weißen Freibauern und mit seinem verwundbaren König stünde er glatt auf Verlust.

In der Partie war nach **2.Lxc6**

2.Db5 Lxd4+ --

2...Txd4!-- bald Schluss.

